

# EG – Sicherheitsdatenblatt

YETI Dentalprodukte GmbH  
Gem. Richtlinie 1907/2006/EG, Artikel 31

## DIE HARDENER ( Gipshärter )

### 1. Firmen-/Stoff-und Zubereitungsbezeichnung

Artikelbezeichnung: Die Hardener Art.540-0001/-0001M/-0006/-0250  
Verwendungszweck: Gipshärter für den dentaltechnischen Bereich  
Hersteller: YETI Dentalprodukte GmbH  
Industriestraße 3  
D-78234 Engen  
Auskunft: Tel. +49 7733-9410-0 Fax. +49 7733-9410-22  
(Mo-Do 8:00-16:30, Fr 8:00-15:00)  
sdb@yeti-dental.com  
Notrufnummer: Tel. +49 7733-9410-0 Fax. +49 7733-9410-22  
(Mo-Do 8:00-16:30, Fr 8:00-15:00)

### 2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemischs ( Verordnung EG 1272/2008 )  
Entzündbare Flüssigkeit, Kat.2, H225  
Augenreizung, Kat.2, H319  
Spezifische Zielorgan-Toxizität, Kat.3, H336

Den Volltext in diesem Abschnitt für Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Einstufung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)  
F Leichtentzündlich R11  
Xi Reizend R36, R66, R67

Den vollen Wortlaut in diesem Abschnitt genannten R-Sätze finden Sie unter Abschnitt 16.

Kennzeichnungselemente (Verordnung EG 1272/2008)



Signalwort : Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
H 319 –verursacht Augenreizung  
H 336 –kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

## Sicherheitshinweise

### Prävention

P210 -von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fern halten. Nicht rauchen.

### Reaktion

P305+P351+P338 –bei Kontakt mit den Augen, einige Minuten behutsam mit Wasser spülen.  
Eventuell vorhand. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen und weiter spülen.

### Lagerung

P403+P233 –Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Reduzierte Kennzeichnung (<125ml )

*Gefahrenpiktogramme*



*Signalwort:* Gefahr

*INDEX-Nr.* 606-002-00-3

Sonstige Gefahren: Keine bekannt

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

INDEX-Nr. 606-002-00-3  
EG-Nr. 201-159-0  
Molare Masse 72,11 g/mol

Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung EG 1272/2008)

Chemische Bezeichnung: Ethylmethylketon (<100%)

CAS-Nr.78-93-3 01-2119457290-43 Entzündbare Flüssigkeit, Kat.2, H225  
Augenreizung, Kat.2, H319  
Spez.Zielorgan-Toxizität, Kat.3, H336

Den Volltext in diesem Abschnitt für Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Gefährliche Inhaltsstoffe (1999/45/EG)

Chemische Bezeichnung: Ethylmethylketon (<100%)

CAS-Nr.78-93-3 F, Leichtentzündlich; R11  
Xi, Reizend, R36,R66,R67

Den vollen Wortlaut in diesem Abschnitt genannten R-Sätze finden Sie unter Abschnitt 16.

Gemisch: nicht anwendbar

#### **4. Erste Hilfe-Maßnahmen**

##### Nach Einatmen:

Selbstschutz des Ersthelfers. Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene an die frische Luft bringen und halbaufrecht lagern. Bei erheblicher Einwirkung ist ärztliche Behandlung erforderlich.

##### Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut spülen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Bei dauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

##### Nach Augenkontakt:

Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt konsultieren.

##### Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Atemwege frei halten. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Nachgabe von Aktivkohle (20-40g in 10%iger Aufschwemmung)

Keine Milch oder verdaulichen Öle verabreichen !

##### Hinweise für den Arzt:

Symptome : Kopfschmerzen; Schwindel; Bewusstlosigkeit, Atemnot, Husten, Narkose, Rausch, Übelkeit, reizende Wirkungen. Toxische Wirkungen auf Leber und Nieren.

Gefahren : Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen

##### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Behandlung:

Laxans: Natriumsulfat ( 1Essl./1/4 ltr.Wasser )

Nach verschlucken größerer Mengen: Magenspülung

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO<sup>2</sup>), Löschpulver, Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

##### aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

##### Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende

##### Gase:

Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sup>2</sup>) Kann auch bei Normaltemperaturen explosive Dampf-Luft-Gemische bilden. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase und Dämpfe möglich.

##### Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Bei massiver Schadstoffentwicklung umgebungsluftunabhängiges Atemgerät anlegen. Hautkontakt vermeiden. Schutzkleidung tragen.

##### Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation, Oberflächen-/Grundwasser gelangen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### Personenschutzbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Gefahrenzone räumen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten, ausreichend lüften, undichte Behälter aussondern. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf und Aerosol nicht einatmen.

### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.  
Explosionsrisiko

### Verfahren zur Aufnahme / Reinigung:

Kanalisation abdichten. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Kontaminiertes Material nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nachreinigen

### Sonstige Hinweise:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Aerosolnebel nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Haut und Augenkontakt vermeiden. Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und /oder sonstiger Grenzwerte achten.

### Hinweise zum Brand und Explosionsschutz:

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

### Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach der Arbeit die Hände und das Gesicht waschen

### Lagerung-Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

### Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.  
Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persön. Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoff	Wert	Grenzwerte	Anmerkungen
Ethylmethylketon	Kurzzeitwert	300 ppm 900 mg/m <sup>3</sup>	
	Tagesmittelwert	200 ppm 600mg/m <sup>3</sup>	
TRGS 900	Auswirkung Auf die Haut AGW	200 ppm 600 mg/m <sup>3</sup>	hautresorptiv  Spitzenbegrenzungswert 1 falls die AGW u.BGW Werte eingehalten werden sollte keine Fruchtbeschädigung vorliegen Kat.1: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemswegssensibilisierende Stoffe.
	Kategorie Für Kurzzeit- Werte		
DE BAT	DE BAT	5 mg/l	Parameter: 2-Butanon Test material: Urin Probenahmezeitpunkt: Expositions.-bzw. Schichtende

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Arbeiter DNEL	langzeit	Systemische Effekte	dermal	1161 mg/kg Körpergewicht
Arbeiter DNEL	langzeit	Systemische Effekte	inhalativ	600 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL	langzeit	Systemische Effekte	dermal	412 mg/kg Körpergewicht
Verbraucher DNEL	langzeit	Systemische Effekte	inhalativ	106 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL	langzeit	Systemische Effekte	oral	31 mg/kg Körpergewicht

Empfohlene Überwachungsmethoden

( die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allg .Anforderungen der DIN EN 482 und DIN EN 689 entsprechen )

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration ( PNEC )

PNEC Süßwasser	55,8 mg/ltr.
PNEC Meerwasser	55,8 mg/ltr.
PNEC Süßwassersediment	284,74 mg/kg
PNEC Meeressediment	287,70 mg/kg
PNEC Boden	22,5 mg/kg

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben den Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

Körperschutzmittel sind in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Augen/Gesichtsschutz	Schutzbrille
Handschutz	Handschuhmaterial: Butylkautschuk
	Handschuhstärke: 0,7mm
	Durchdringung: >240 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und er sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 898 Butoject® ( Spritzkontakt ).

Die o.g. Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.b.KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

Sonst. Schutzmaßnahmen: Flammenhemmende, antistatische Schutzkleidung  
Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen  
Empfohlener Filtertyp: Filter A

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung der Atemschutzgeräte nach den Benutzerinformationen des Hersteller ausgeführt und dementsprechend dokumentiert werden.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
- Explosionsrisiko

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	lösungsmittelartig
Sicherheitsrelevante Daten:	
Siedepunkt/ -bereich:	ca. 80°C bei 1.013 hPa
Zündtemperatur:	514°C DIN 51794
Flammpunkt:	ca. -4°C DIN 51755 Part1
Explosionsgefahr:	Produkt kann explosionsfähige Dampf/Gas-Gemische bilden, Berstgefahr bei Überhitzung.
Explosionsgrenzen:	untere: 1,8 Vol. % obere: 11,5 Vol. %
Dampfdruck:	105 hPa bei 20°C
Dichte:	0,805 g/cm <sup>3</sup> bei 20°C (berechnet)
Löslichkeit in Wasser:	292 g/ltr. bei 20°C
pH-Wert:	bei 20°C neutral
Schmelzpunkt:	-86°C

Die Angaben zu den Explosionsgrenzen beziehen sich auf Methylethylketon.  
Weitere physikalische Daten wurden nicht ermittelt.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Starkes Erhitzen.

### Zu vermeidende Stoffe:

Oxidationsmittel, Alkalien (Basen, Laugen), Chrom(VI)-oxid

### Gefährliche Reaktionen:

Peroxidbildung möglich.

Bildung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.

Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sup>2</sup>), Peroxide

### Chemische Stabilität:

Licht und Luftempfindlich

### Unverträgliche Materialien:

Verschiedene Kunststoffe

## 11. Toxikologische Angaben

### *Akute orale Toxizität*

LD50 Ratte: 3.400mg/kg OECD Prüfrichtlinie 401

Symptome:

Übelkeit, Erbrechen, Aspirationsgefahr bei Erbrechen, Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

### *Akute inhalative Toxizität*

Symptome: Mögliche Folgen; Schleimhautreizungen

### *Akute dermale Toxizität*

LD50 Kaninchen: >8.000mg/kg (Lit.)

Resorption

### *Hautreizung*

Kaninchen

Ergebnis: leichte Reizung (IUCLID)

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

### *Augenreizung*

Kaninchen

Ergebnis: starke Reizungen (IUCLID)

Verursacht schwere Augenreizung

### *Sensibilisierung*

Sensibilisierungstest: Meerschweinchen

Ergebnis negativ (IUCLID)

### *Keimzell-Mutagenität*

### *Gentoxizität in vitro*

Ames test

Ergebnis: negativ (IUCLID)

*Mutagenität* (Säugerzellentest): Chromosomenaberration

Ergebnis: negativ (National Toxicology Program)

### *Karzinogenität*

Keine Information verfügbar

### *Reproduktionstoxizität*

Keine Informationen verfügbar

### *Teratogenität*

Keine Informationen verfügbar

### *Spezifische Zielorgan Toxizität - einmalige Exposition*

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

### *Spezifische Zielorgan Toxizität - wiederholte Exposition*

Keine Informationen verfügbar

### *Aspirationsgefahr*

Keine Informationen verfügbar

Weitere Informationen:

Nach Resorption großer Mengen: ZNS Störungen, Schwindel, Rausch, Blutdruckabfall, Narkose. Führt zu Funktionsstörungen an Atemwege und Herz.



Für Ketone allgemein gilt: Bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen, Schleimhautreizung, Husten und Atemnot nach Einatmen. Nach Resorption großer Mengen: ZNS-Depression (Narkose). Bei wiederholtem Hautkontakt tritt eine entfettende Wirkung mit eventueller sekundärer Entzündung auf. Nicht auszuschließen sind nach hohen Dosen toxische Wirkungen auf Leber und Nieren. Bei Inhalation von Tröpfchen besteht Ödemgefahr im Atemtrakt. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

## 12. Umweltbezogenen Angaben

### Toxizität

#### *Toxizität gegenüber Fischen*

LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 3.220 mg/ltr. 96h (IUCLID)

#### *Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren*

EC50 Daphnia magna (großer Wasserfloh): 5.091 mg/ltr. 48h (IUCLID)

#### *Toxizität gegenüber Algen*

IC5 Scenedesmus quadricauda (Grünalge): 4.300 mg/Ltr. 7 d (IUCLID)

#### *Toxizität gegenüber Bakterien*

EC5 Pseudomonas putida: 1.150 mg/ltr.16h (IUCLID)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Leicht biologisch abbaubar

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 2.440 mg/g. (Lit)

Ratio BOD/ThBOD: BSB5 76% (IUCLID)

Ratio COD/ThBOD: 95% (Lit)

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser log Pow: 0,29 (experimentell) (Lit)

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT-und vPvB-Beurteilung

Die Substanz erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XIII

### 12.6 andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln

### 14. Angaben zum Transport

#### **Landtransport ADR/RID**

<u>ADR/RID-GGVS/E Klasse:</u>	3
<u>Klassifizierungscode:</u>	F1
<u>UN-Nummer:</u>	1193
<u>Bezeichnung des Gutes:</u>	ETHYLMETHYLKETON
<u>Verpackungsgruppe:</u>	II
<u>Tunnelbeschränkungscode:</u>	(D/E)
<u>Besondere Vorsichtsmaßnahmen</u>	
<u>Für den Verwender:</u>	ja
<u>Umweltgefährdend:</u>	--

#### **Binnenschifftransport:**

Nicht relevant

#### **Seeschifftransport IMDG:**

<u>IMDG/GGVSee -Klasse:</u>	3
<u>Verpackungsgruppe:</u>	II
<u>UN-Nummer:</u>	1193
<u>EMS-Nummer:</u>	F-E, S-D
<u>Proper Shipping Name:</u>	ETHYLMETHYLKETONE
<u>Hinweise:</u>	Flashpoint -4°C
<u>Besondere Vorsichtsmaßnahme</u>	
<u>Für den Verwender:</u>	ja

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht relevant

#### **Lufttransport IATA:**

<u>ICAO/IATA-Klasse:</u>	3
<u>Verpackungsgruppe:</u>	II
<u>UN/ID -Nummer:</u>	1193
<u>Proper Shipping Name:</u>	ETHYLMETHYLKETONE
<u>Besondere Vorsichtsmaßnahme</u>	
<u>Für den Verwender:</u>	nein
<u>Umweltgefährdend:</u>	--

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechts-  
Vorschriften für den Stoff oder das Gemisch  
EU-Vorschriften

Störfallverordnung	96/82/EC Leichtentzündlich 7b Menge 1: 5.000t Menge 2: 50.000t
Beschäftigungsbeschr.	Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeits- Schutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.
Verordnung 1005/2009 Abbau d. Ozonschicht	nicht reguliert
Verordnung 850/2004 Persistente organische Schadstoffe 79/117/EWG	nicht reguliert
Verordnung 689/2008 Aus-und Einfuhr Gefährlicher Chemikalien	nicht reguliert
Besonders besorgnis- Erregende Stoffe SVHC	Dieses Produkt enthält keine besorgniserregende Stoffe gem. Reach VO EG 1907/2006, Art.57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von >0,1 % (w/w)
Nat. Vorschriften Lager- Klasse	3
Wassergefährdungsklasse	WKG1 schwach wassergefährdend
Merkblatt BG-Chemie	M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe M017 Lösemittel M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diese Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

## 16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
H319 verursacht schwere Augenreizung  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen





Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitten 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R11 Leichtentzündlich  
R36 Reizt die Augen  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Schulungshinweise

Für angemessene Information, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Symbol	 F	Leichtentzündlich
	 Xi	Reizend
R-Sätze	11-36-66-67	Leichtentzündlich. Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann Zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze	9-16	Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fern halten. Nicht rauchen.
EG-Nr.	201-159-0	EG Kennzeichnung
Reduzierte Kennzeichnung	<125 ml	
	 F	Leichtentzündlich
	 Xi	Reizend

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme können auf [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) nachgeschlagen werden.

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt auf Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.

---